

Das Bürgermobil ist eine Erfolgsgeschichte.

Zehn ehrenamtliche Fahrer sind seit April 2023 mit dem „Bürgermobil“ unterwegs.



Die Fahrer des „Bürgermobils“ sind das Herz dieser erfolgreichen Einrichtung. Der Vorsitzende des Seniorenbeirates, Dr. Lutz Erhard (v.l.), dankte Peter Auer, Alois Stemplinger, Konrad Krottenthaler, Josef Kinateder, Hans Fuchs, Achim Lempa, Eduard Moser und Günter Holzner für ihren ehrenamtlichen Einsatz. – Foto: Donaubauser

Hauzenberg, am 6. Dezember 2024 kamen die ehrenamtlichen Fahrer des Bürgermobils mit dem Seniorenbeirat zu einem festlichen Jahresrückblick zusammen.

Der Vorsitzende des Seniorenbeirates, Dr. Lutz Erhard, reflektierte die Aufgaben und Erfolge des Projekts.

Aufgaben des Bürgermobils:



Das Bürgermobil bietet Senioren im Stadtgebiet von Hauzenberg eine kostenlose Transportmöglichkeit, um beispielsweise Arztbesuche, Einkäufe oder Besuche bei Freunden zu ermöglichen. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Menschen ohne Führerschein oder mit eingeschränkter Mobilität.

Überblick über das Projekt:

- **Start:** Das Bürgermobil ist seit April 2023 im Einsatz. Es wurde durch die „Stiftung Lichtblick“ gespendet, während die Stadt Hauzenberg den Unterhalt übernimmt.
- **Erfolg:** In knapp zwei Jahren wurden 29.300 Kilometer zurückgelegt und fast 1.500 Fahrten durchgeführt. Häufig wurden mehrere Personen gleichzeitig befördert.
- **Organisation:** Fahrwünsche werden im Bürgerbüro angemeldet und an die Fahrer weitergeleitet.

Die ehrenamtlichen Fahrer:

Zehn Männer engagieren sich als Fahrer und übernehmen eine wichtige soziale Aufgabe: Peter Auer, Alois Stemplinger, Konrad Krottenthaler, Josef Kinateder (zweimal erwähnt), Hans Fuchs, Achim Lempa, Eduard Moser, Günter Holzner und Max Schramm. Ihre Arbeit wurde vom Seniorenbeirat gewürdigt, und sie erhielten als Dank ein gemeinsames Essen sowie kleine Geschenke.

Bedeutung und Ausblick:

Das Bürgermobil hat sich zu einer unverzichtbaren Einrichtung entwickelt. Neben der Beförderung wird auch die menschliche Komponente – Gespräche und kleine Hilfen – von den Nutzern geschätzt. Der Seniorenbeirat plant, das Projekt weiterzuentwickeln und ein höheres Budget zu beantragen, um noch mehr Unterstützung für ältere Mitbürger zu bieten.

Kontakt und Anmeldung

Senioren können ihre Beförderungswünsche im Bürgerbüro der Stadt unter den Telefonnummern 08586/3060 oder 3063 anmelden.

Bericht und Foto: O. Donaubaue